



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

13.08.2014

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Donnerstag, dem 24.07.2014, 20:00 Uhr, im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Vorsitzende

Isolde Seibert

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Marie-Luise Dominik

Günter Feß

Klaus Fuhrmann

Verena Hartmann

Thomas Kube

Volker Lahm

Elisabeth Metzger

Doris Paul

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Susanne Thomas

Fabian Zahler

(bis 21:20 Uhr - TOP I/6)

Ratsmitglieder

Gerhard Burkei

Bernhard Schneider

Gabriele Vogelgesang

Protokollführer

Luca Marie Brand

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Karl-Heinz Nunold

Gerhard Weber

Ratsmitglieder

Manfred Weber

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Anschlussnutzung des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz
- Information
- 3 Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung"
- Sachstandsbericht
- 4 Räumliche Situation des Seniorentreffs (Verein Bürgerstübchen e.V.)
- 5 Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2015/2016)
der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Rimschweiler
- 6 Verschiedenes
- 7 Einwohnerfragestunde

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr.
Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes** (öffentlich)

Die Vorsitzende verpflichtet Frau Susanne Thomas durch Handschlag.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 2: Anschlussnutzung des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz (öffentlich) - Information

Die Vorsitzende berichtet, sie habe wie angekündigt mit Herrn Oberbürgermeister Pirmann und Frau Kraft von der Wirtschaftsförderung gesprochen, allerdings seien weder Herr Ehrmann vom Stadtbauamt noch ein Vertreter der Firma Gaschler dabei gewesen.

Sie informiert die Anwesenden darüber, dass die Firma Norma das Vorhaben weder in diesem noch im nächsten Jahr realisieren werde und dass der Standort auch für die Firma REWE wirtschaftlich uninteressant sei.

Die Verwaltung suche nun nach Interessenten, um jemanden zu finden, für den sich die Entwicklung auf dem Gelände als wirtschaftlich erweisen könne.

Ratsmitglied Burkei gibt zu bedenken, dass sich wohl keine andere Supermarktkette finden werde, die Interesse an einer Filiale auf besagtem Grundstück habe. Zudem befürchtet er, dass – sollte sich doch eine Firma finden – kleinere ortsansässige Betriebe durch die Konkurrenz dazu gezwungen wären, zu schließen.

Ortsbeiratsmitglied Kube schlägt vor, auf dem Gelände ein Altenheim zu eröffnen.

Die Vorsitzende erklärt, dass ein Altenheim oder betreutes Wohnen sowie andere Wohnformen aus Lärmschutzgründen an dieser Stelle nicht in Frage kämen. Auch eine Aufteilung mache wegen einzuhaltender Grenzabstände keinen Sinn.

Auf die Frage hin, ob denn nun etwas anderes geplant sei, teilt die Vorsitzende mit, dass die Sache weiterhin bei der städtischen Wirtschaftsförderung anhängig sei und nach verschiedenen Möglichkeiten gesucht werde, die sich als rentabel erweisen könnten. Man sei keinesfalls auf einen Einkaufsmarkt fokussiert.

Verteiler:

WiFö – 1x

Amt 60 – 1x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 3: Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung" **(öffentlich) - Sachstandsbericht**

Die Vorsitzende berichtet, nach Entnahme der ersten Bodenproben im Mai habe nun eine zweite Untersuchung stattgefunden. Der schriftliche Untersuchungsbericht der Firma Marx sei für die aktuelle Kalenderwoche (KW 30) angekündigt. Es sei allerdings vorab schon bekannt, dass keine relevanten Ausgasungen festgestellt werden konnten. Es müsse jetzt noch die fachtechnische Stellungnahme der SGD abgewartet werden. Die Vorsitzende rechnet damit, dass das Gutachten im späten Herbst fertig gestellt werde.

Auf Nachfrage hin antwortet die Vorsitzende, je nach Bauweise seien 20-22 Grundstücke in dem Neubaugebiet geplant.

Verteiler:
Amt 60 – 1x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 4: Räumliche Situation des Seniorentreffs (Verein Bürgerstübchen e.V.)

Die Vorsitzende erläutert zur Situation, nach der Gründung Vereins Bürgerstübchen e.V. im Jahr 2011 sind von 42 Mitgliedern zu Beginn noch ca. 33 Mitglieder übrig. Momentan kämen jeden Dienstag durchschnittlich 20-24 Besucher zu dem Seniorentreff. Das abwechslungsreiche Programm sowie gutes Essen sprechen die Leute an und führe zu positiven Rückmeldungen. Problematisch sei allerdings, dass es mehreren Vereinsmitgliedern aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht mehr möglich sei, die Treffen zu besuchen, da sie die Treppen nicht mehr steigen können. Ein Verlegen der Treffen ins Erdgeschoss sei aus Platzgründen leider ausgeschlossen.

Die Verwaltung habe sich mit dem Problem befasst und mehrere Lösungsansätze entwickelt, wie man geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen könnte, um den Seniorentreff am Leben zu erhalten:

- Die Möglichkeit, außen einen Aufzug einzubauen, wurde umfassend geprüft, aber aus Kostengründen letztlich abgelehnt, da der komplette Grundriss des ersten Stockwerkes geändert werden müsste. Ein Treppenlift sei ebenfalls keine Alternative, da das Treppenhaus dafür zu eng sei.
- In die Alte Feuerwache auszuweichen sei nicht möglich, da sie für eine solche Nutzung gänzlich ungeeignet wäre. Das Gebäude könne aufgrund der baulichen Substanz und anderer baulicher Bedingungen laut Kämmerei und Gebäudeunterhaltung generell nicht durch einen Verein oder andere Mieter genutzt werden. Auch die Feuerwehr habe das Gebäude offiziell nur als Provisorium nutzen können. Aus finanziellen Gründen werde die Stadt das Gebäude ohnehin nicht weiter unterhalten wollen. Daher würden die Räumlichkeiten mit großer Wahrscheinlichkeit verkauft.
- Eine Integration des Seniorentreffs in den geplanten neuen Einkaufsmarkt sei prinzipiell möglich und habe den Vorteil, dass die neuen Räumlichkeiten relativ kostengünstig behindertengerecht eingerichtet werden könnten. Allerdings sei nicht klar, ob und bis wann dieses Vorhaben realisiert werde und damit fehle die nötige Sicherheit, da bis zu diesem Zeitpunkt vermutlich nicht mehr genügend Besucher zu den Treffen kommen könnten.
- Der Kauf eines neuen Gebäudes gezielt für den Seniorentreff, den Jugendclub und evtl. andere Vereine stelle einen vierten Lösungsansatz dar. Hierzu fänden momentan Verhandlungen statt, zu denen die Vorsitzende im öffentlichen Teil der Sitzung jedoch keine Auskünfte geben darf.

Ortsbeiratsmitglied Lahm schlägt vor, sich mit der Kirche in Verbindung zu setzen und anzufragen, ob der Seniorentreff in deren Gemeindesaal stattfinden könne. Die Vorsitzende erklärt, dies sei prinzipiell möglich, falls die Kirche den Raum vermieten würde, allerdings habe sich bis jetzt noch keine der beiden Kirchen dazu bereiterklärt, den Seniorentreff zu betreiben. Ratsmitglied Burkei merkt dazu an, der Berg auf dem Weg zur Kirche biete für die meisten Besucher des Seniorentreffs, die nicht angefahren werden können, ohnehin ähnliche Schwierigkeiten wie die Treppe im jetzigen Gemeindehaus.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Die Vorsitzende fordert den Ortsbeirat dazu auf, in dieser Sache klar Stellung zu beziehen und die Stadt dazu anzuhalten, sich weiter intensiv mit der Situation zu beschäftigen.

Daraufhin wird folgender Antrag formuliert:

Der Ortsbeirat Rimschweiler fordert die zuständigen Fachämter der Stadt Zweibrücken auf, in ihrem Bemühen um eine Verbesserung der räumlichen Situation des Seniorentreffs fortzufahren und möglichst zügig zu einer Lösung zu kommen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates befürworten den Kauf eines geeigneten Gebäudes, in welchem neben einem Veranstaltungsraum mit einer Küchenzeile auch Räumlichkeiten für die Ortsvorsteherin / den Ortsvorsteher und den Jugendverein geschaffen werden können.

Genauere Informationen zu den dazugehörigen Grundstücksangelegenheiten wird die Vorsitzende im nichtöffentlichen Teil erläutern.

Verteiler:

WiFö – 1x

Amt 20 – 1x

Amt 50 – 1x

Amt 60 – 1x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 5: **Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushalts-** **(öffentlich)** **jahre 2015/2016) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil** **Rimschweiler**

Die Vorsitzende erläutert, da für die Haushaltsjahre 2015/2016 ein Doppelhaushalt ansteht, bittet die Stadt die Ortsbeiräte schon vor der Sommerpause, Vorschläge für den Haushalt betreffend den jeweiligen Stadtteil einzureichen. Das Vorortbudget dagegen werde nach der Sommerpause gesondert besprochen.

Die SPD- Fraktion schlägt vor, zwischen Spielplatz und Hasenheim in der Nähe des Radweges ein Blumenbeet zur Verschönerung anzulegen.

Außerdem regt sie an, an der Kreuzung Forstbergstraße – Radweg einen Rastplatz für Radfahrer in Form von zwei Bänken und einem Tisch zu errichten.

Die FWG-Fraktion schließt sich dem zweiten Vorschlag der SPD an. Weiterhin macht sie den Vorschlag, Mittel für Erneuerungen in der Außenstelle der Stadtbücherei im Gebäude der Grundschule Rimschweiler zu verwenden, wie z.B. für Sitzgelegenheiten und das Austauschen der alten Teppiche.

Mit den genannten Vorschlägen sind alle Ortsbeiratsmitglieder vorbehaltlos einverstanden.

Ortsbeiratsmitglied Kube beantragt danach, die Erneuerung des Sportplatzes ebenfalls als Haushaltspunkt mit aufzunehmen.

Nach längerer Diskussion über genauere Details des Antrags und Vorschläge für die Umsetzung der Erneuerung des Sportplatzes fasst der Ortsbeirat in gesonderter Abstimmung zunächst folgenden

B e s c h l u s s:

Der Punkt „Erneuerung des Sportplatzes“ soll ohne das Nennen genauerer Details als Anregung des Ortsbeirates Rimschweiler für den Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	6

An der Abstimmung nahmen 13 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10 – 1x

Amt 20 – 1x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 6: Verschiedenes **(öffentlich)**

Die Vorsitzende bittet darum, dass die bisher fehlenden Email-Adressen der Ortsbeiratsmitglieder möglichst zeitnah angegeben werden, da die Protokolle der Sitzungen per Email verschickt werden.

Ortsbeiratsmitglied Feß stellt die Anfrage an die UBZ, ob es möglich sei, auf dem Friedhof in Rimschweiler Stelen aufzustellen.

Ortsbeiratsmitglied Schantz stellt an die Verwaltung die Frage, ob die Obstbäume, die sich unterhalb der Forstbergstraße und parallel zum Radweg befinden, der Stadt gehören. Er sei schon mehrfach von Bürgern angesprochen worden, die wissen möchten, ob man sich von dem Obst nehmen dürfe.

Weiterhin möchte er wissen, ob es eine aktuelle Auswertung der Geschwindigkeitstafeln gebe und man diese einsehen könne.

Zudem seien die Sitze der Schaukeln auf dem Kinderspielplatz porös und stark eingerissen, daher solle man eventuell bei der UBZ eine Anfrage bezüglich Erneuerung stellen.

Ratsmitglied Vogelgesang appelliert an den Ortsbeirat, die Bemühungen der Stadtspitze zum Thema Flughafen zu unterstützen und sich für dessen Erhalt einzusetzen. Sie bittet sie außerdem, an der Veranstaltung am nächsten Freitag, dem 25. Juli 2014, in der Festhalle sowie der Demonstration am kommenden Montag, dem 28. Juli 2014, teilzunehmen.

Ratsmitglied Burkei weist darauf hin, dass etwas zur Verkehrsberuhigung getan werden müsse, da nicht nur auf der Hauptstraße, sondern auch Innerorts in den 30er-Zonen viel zu schnell gefahren werde.

Ortsbeiratsmitglied Schantz schlägt vor, sich um eine fest installierte Blitzanlage oder Induktionsschleifen an den entsprechenden Stellen zu bemühen.

Ratsmitglied Burkei merkt an, bezüglich Blitzanlagen müsse mit der Polizei gesprochen werden. Man solle diese darum bitten, sich die Auswertungen der Geschwindigkeitstafeln anzusehen und dementsprechend einzugreifen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass man von Seiten des Ortsbeirates nur anregen kann, an bestimmten Stellen verstärkt zu blitzen oder andere entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Ein Antrag oder Beschluss zu diesem Thema könne jedoch jetzt nicht gefasst werden, da es sich nicht um einen gesonderten Tagesordnungspunkt handele.

Verteiler:
Amt 20 – 1x
Amt 32 – 1x
Amt 51 – 1x
Amt 84 – 2x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Punkt 7: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Schantz stellt an die Vorsitzende des Vereins Bürgerstübchen e.V. die Frage, was sie von einem Umzug in ein anderes Gebäude halte.

Sie antwortet, der Gemeindesaal der Kirche sei zwar sehr schön, allerdings könne der Verein die Miete wahrscheinlich nicht aufbringen und der Berg zur Kirche hin stelle ein großes Problem dar, da nur wenige Besucher des Seniorentreffs tatsächlich gefahren würden. Der jetzigen Räumlichkeiten im Gemeindehaus seien eigentlich ideal, aber durch die Treppe langfristig nicht geeignet, daher müsse in jedem Fall etwas geändert werden. Ein ebenerdiger Raum wäre optimal und würde sicher weitere Besucher anlocken.

Weiterhin merkt sie an, dass der Friedhof und die Wege wesentlich sauberer gewesen seien, solange die Vorortarbeiter noch bei der Stadtverwaltung beschäftigt waren.

Verteiler:

Amt 20 – 1x

Amt 50 – 1x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.07.2014

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Die Vorsitzende

Isolde Seibert

Die Schriftführerin

Luca Marie Brand